

A Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Q

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Der Generalbauinspektor
für die Reichshauptstadt
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Stadttheater in Aussig, Sudetengau.

Eing. 11. AUG. 1941

Anlage zum Schreiben vom 7. Juli 1941.

zu	D.	nl	Jac
11. VII.	11/8	73/8	

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardestr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadtgemeinde Aussig, Sudetengau.

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Variété — Kabarett*)

3. Bauherr: Stadtgemeinde Aussig

4. Architekt: Alexander Graf in Wien, IX, Berggasse 10.

5. Baujahr(e): erbaut 1908/09. *(mehrere)*

6. Tag der Eröffnung: 21. September 1909 (mit "Sappho").

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
—siehe unter d)—

c) Baujahr(e): 1931 bis 1939/40.

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

1. 1931 Einbau eines hochziehbaren Bühnenhimmels und einer Vorbühnenbeleuchtung.

2. 1934 Innere Renovierung anlässlich des 25jährigen Bestandes.

3. 1936 Auswechselung der gesamten Notbeleuchtung

4. 1937 Änderung und Erneuerung des Bühnenhimmels (hochziehbar).

5. 1939 Auflassung des Stehparterres, zweimalige Vergrößerung des Orchesterraumes, vollständige Erneuerung der Bühnenbeleuchtung und Verlegung des Reglerstandes von rechts nach unten — Mitte —, Renovierung der Fäden.

*) Zutreffendes unterstreichen

6. 1940 Erneuerung des gesamten Parkett- und Parterreregestühles.

7. 1935 Einbau von Bühnenwagen auf Schienen für schnellere Verwandlung des Bühnenbildes.

erfüllt. Parkett?

- e) Bauherr: Stadtgemeinde Aussig
- f) Architekt: Stadtbauamt Aussig

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*) seit 1935 komb. mit Bühnenwagen.

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*) nur der eiserne
Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, ~~faehrbar~~*) Vorhang.

Höhe vom Bühnenboden: m. verstellbar

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, ~~links, unten~~*) seit 1939

am Portal (fest) ← Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*) im Bühnenraum

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: ~~10~~ Fassleuchten

Anzahl der Lampen: Horizontgerüst,
hängend, mit 26

Oberlichter, Anzahl: 5 Stück, vier- Leuchten.
farbig mit je 11 Lampen.

8a. Orchestertraum: fest, hoch, tief, versenkbare, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 42

9. Zahl der Sitzplätze: 910, davon 150 in 30 Logen.

a) heute 910; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl
der Stehplätze:

b) bei der Eröffnung des Theaters: 872 **), davon 170 Stehplätze.

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums: Zentralheizung,
seit 1925 an das städtische Fern dampfnetz angeschlossen. Je eine
Luftesze über Bühne und Zuschauerraum. Frischluftkammer mit Filter,
Vorwärmung und elektr. Ventilator.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder
b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) ein eigenes Theatermagazin mit Atelier und Werkstätte
in unmittelbarer Nähe, ein Hilfsmagazin u. Verwaltungskanzleien
gemietet.

c) Magazinfläche im Hauptbau ca. 200qm — außerhalb ca. 1200qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 50	Pers.	d) Ballett: 10	Pers.
b) Chor: 32	"	e) Techn. Kräfte: 30	"
c) Orchester: 42	"	f) Verwaltung: 12	"

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: 1922 Golgatha, Schauspiel v. Mayer-Exner; 1923 Der Weg ins Licht, Schauspiel v. Watzlik; 1924 Komödie um Rosa, Komödie v. Angermayer; 1930 Der Verräter Gottes, Schauspiel v. Dietzenbach; 1935 Rufmord, Schauspiel v. Rokos; 1936 Taras Bulba, Oper von Richter; 1940 Krieg im Dorf, Komödie v. Wotzak; 1941 Die zehnte Symphonie, Schauspiel v. Hoerschelmann.

b) Bedeutende Künstler:

Maria Andergast
Maria Paudler
Jane Tilden

Viktor Afritsch
Siegfried Breuer
Alexander Golling
Albin Skoda.

c) Theaterleitung:

1909-13 Direktion Maria Pospischil; 1914-16 im ersten Weltkriegsjahre geschlossen, später Kino; 1917-20 Schauspiel u. Oper gemeinsam mit Teplitz; 1920-29 u. 1933-41 Dir. Alfred Huttig; 1929-33 Delius

d) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Seit dem Anschluss des Sudetengaus alljährlich am 9. November, 30. Januar und 20. April die politischen Feiern der Partei; Grossappelle der Gefolgschaft der Stadtgemeinde und der DAF; Konzerte und Oratorienaufführungen des Aussiger Gesangvereines.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: ca 19.250 cbm. **) davon

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 5.500 cbm. **)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) veranschlagt mit ö.K. 800.000, erbaut mit ca 1 Million österr. Kronen.
b) größerer Umgestaltungen**) hiefür wurden ca 250.000 tschech. Kronen und ca 92.000 Reichsmark aufgewendet.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde 67.063

a) nach der letzten Zählung ca 67.800 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters ca 41.000 " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): Fa. Erdmann, Iser's Nachfolger, Aussig, Schmejkalstrasse. M.M.

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja - nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden—Originale—

Lichtpausen, Maßstab 1: *)? 2 Photos von Plänen beigeschlossen!
efrieder

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)? Baufirma Köhler und Co. in Aussig, Kroitzschstrasse.
23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): 1 Exemplar der Festschrift anlässlich des 25jährigen Bestandes beigeschlossen.
24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Aussig , den 7. August 1941.

J. Ritter von Krausnick
(Unterschrift)
G. Min

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses, wie ihn die technische Bühneleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in 3facher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse gröserer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Massangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

1 Bühnengrundriss, berichtet, in dreifacher Ausfertigung beigeschlossen.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln